



EBLIZZ ELECTRIC POWER

Benutzer- und Servicehandbuch

Modell Vienna



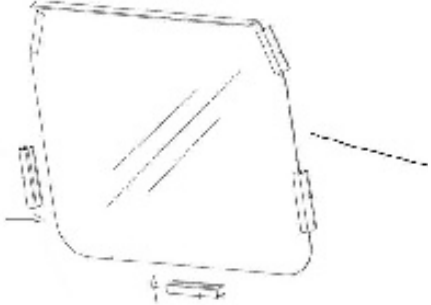


Inhaltsverzeichnis

Ausstattung	Seite 1
Aufkleber und Siegel	Seite 2
• Seriennummer	Seite 2
• Kurzanleitung	Seite 2
• Typenschild	Seite 2
Inbetriebnahme	Seite 3
Bedienungsanleitung	Seite 4
• Fahren	Seite 4
• Fahrtmodusschalter	Seite 4
• Ladeanzeige	Seite 4
• Schalthebel	Seite 5
• Tachometer und Kontrollleuchten	Seite 5
• Drehzahlanzeige	Seite 5
• Geschwindigkeitsanzeige	Seite 5
• Betriebsstundenzähler	Seite 5
• Optionale Sitzbank/Ladefläche ausklappen	Seite 6
• Akkumulatorbatterien aufladen	Seite 6
Wartung	Seite 7
• Akkumulatorbatterien	Seite 7
• Lösung zur Neutralisierung von Säure	Seite 7
• Wartungstabelle	Seite 8
Sicherheitshinweise	Seite 9
• Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite 9
• Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten	Seite 9
• Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien	Seite 9
• Legende der verwendeten Sicherheitskennzeichnungen	Seite 9
Garantie und Gewährleistung	Seite 9
• Allgemeine Bedingungen für die EBLIZZ Neufahrzeuggarantie	Seite 9
• Allgemeine Garantiebedingungen für EBLIZZ Elektrofahrzeuge	Seite 10

Ausstattung

Windschutzscheibe



Kunststoffdach



Schalthebel



Tachometer



Frontlicht



Optionale Rückbank/Ladefläche

aufklappbar





Aufkleber und Siegel



Seriennummer

Am Fahrgestell-Rahmen befindet sich die Seriennummer. Je nach Modell ist diese links oder rechts angebracht. In der Regel finden Sie das Siegel auf dem Rahmen im Stauraum neben den Batteriehalterungen. Bei den meisten Modellen ist dieses vom aufgeklappten Fahrersitz aus zugänglich.

Die Seriennummer stellt eine eindeutige Identitätsnummer für das spezifische Fahrzeug dar.

☆ 1H9H2082467389947 ☆



EC Nr.:	e50*2002/24*0112*00		
Seriennr.:	☆ 1H9H2082467389947 ☆		
Modell:	Zermatt	Leistung:	4KW
Baujahr:	2017	Spannung:	48V AC
Leergewicht:	434KG		
Max. zul. Gew.:	840KG		

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie vor der Fahrt das Benutzerhandbuch und die Bedienungsanleitung

BEDIENUNG

- Schalten Sie den Hauptschalter in die On-Position
- Drehen Sie den Schlüssel in die On-Position
- Schalten Sie den Vorwärts- Rückwärtsschalter in die gewünschte Position
F = Vorwärts, N = Neutral, R = Rückwärts
- Lösen Sie die Handbremse
- Drehen Sie die Räder in Fahrtrichtung und versichern Sie sich, dass die Fahrbahn frei ist
- Betätigen Sie langsam das Gaspedal zur Beschleunigung des Fahrzeugs
- Zum Anhalten lösen Sie das Gaspedal und betätigen die Bremse

NACH DER FAHRT

- Halten Sie das Fahrzeug an und ziehen die Handbremse
- Schalten Sie den Vorwärts- Rückwärtsschalter in die neutrale Position
- Drehen Sie den Schlüssel in die Off-Position und entfernen ihn

MOTORBREMSE

- Die elektrische Motorbremse regelt die Fahrgeschwindigkeit
- Bei einem geparkten Fahrzeug ertönt ein Signal, wenn das Fahrzeug rollt
- Ein Signal während der Fahrt informiert Sie über eine Aktivierung der Motorbremse
- Bremsen Sie, bis das Signal verstummt
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs schalten Sie den Hauptschalter in die Off-Position

Typenschild

Gleich neben der Seriennummer befindet sich das Typenschild mit den folgenden Angaben

- EC Typ-Genehmigungs Nr. für die europaweite Zulassung im Straßenverkehr
- die damit verzeichnete Seriennummer
- die Modell-Bezeichnung
- das Baujahr

sowie weitere technische Angaben, die für das jeweilige Modell spezifisch sind.

Auf dem Lenkrad befindet sich der Klemmbretthalter. Dieser hat eine Aussparung für Ihr Firmenlogo.

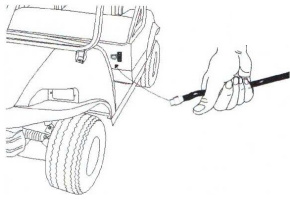
Die Abmessungen des Aufklebers lauten wie folgt: B: 80mm x H: 21mm.

Ebenso finden Sie darunter die Bedienungsanleitung in Kurzfassung. Diese Informationen dienen nur zur Erinnerung und ersetzen nicht die Informationen aus diesem Handbuch.

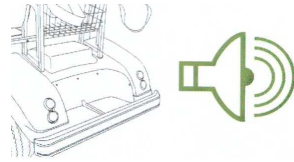
Die Seriennummer ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal für etwa Garantie- und/oder Gewährleistungsansprüche sowie für die Beschaffung von Ersatzteilen etc.

Die EC-Nr. in Verbindung mit der spezifischen Seriennummer sind überdies für die Zulassung im Straßenverkehr wichtig. Aus diesen Gründen beide Siegel bitte niemals entfernen!

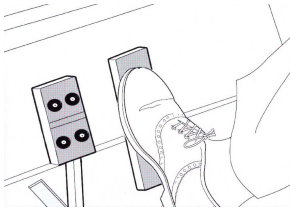
Inbetriebnahme



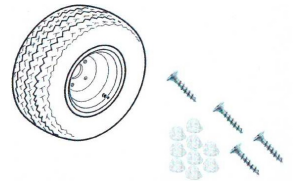
Vor dem ersten Start sollten die Batterien vollständig geladen sein. Der erste Ladevorgang sollte eine Dauer von 10 Std. nicht unterschreiten.



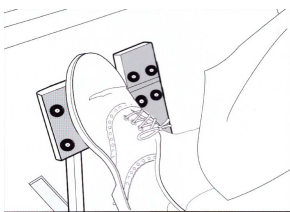
Sobald Sie den Fahrtrichtungsschalter in die Position R (für Rückwärtsfahrt) schalten und die Handbremse lösen, sollte ein deutlicher Warnton zu hören sein.



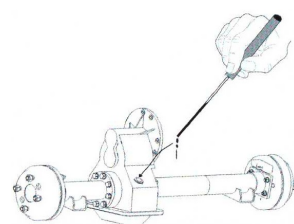
Überprüfen Sie das Gaspedal. Es sollte leicht zu bedienen sein und nach dem Bedienungsvorgang wieder in seine Ursprungsposition zurückfedern.



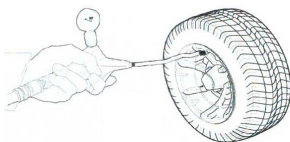
Überprüfen Sie die Reifen und entfernen eventuell vorhandene Objekte in den Profilen. Überprüfen Sie dabei die Reifen auf Risse oder Beschädigungen.



Überprüfen Sie das Bremspedal. Es sollte leicht zu bedienen sein und nach dem Bedienungsvorgang wieder in seine Ursprungsposition zurückfedern.



Überprüfen Sie mit einem gereinigten Stab den Füllstand des Getriebeöls an der Hinterachse. Sie sollten etwa 13 cm messen (1,3 Liter).



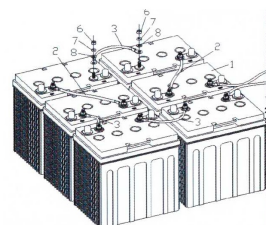
Überprüfen Sie den Reifendruck. Er sollte zwischen 1,4 und 1,6 bar betragen.



Überprüfen Sie das Lenkrad durch Auf- und Ab-Bewegungen auf festen Halt, ebenso die Rotationsbewegungen links und rechts sollten ohne Spiel und Störgeräusch verlaufen.



Überprüfen Sie die Beleuchtung. Bremslicht, Blinker und Fahrtlicht sollten einwandfrei funktionieren.



Überprüfen Sie die Batterieverdrahtung, ob alle Muttern fest angezogen sind. Lose Muttern können während der Fahrt starke Funkenbildung erzeugen.

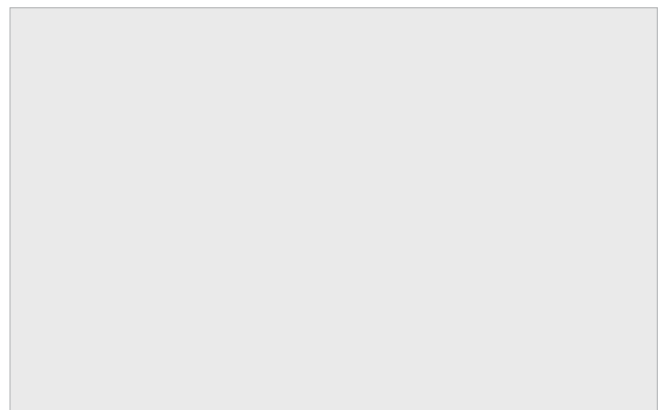


Die Einhaltung dieser Checkliste vor der ersten Inbetriebnahme ist sehr wichtig! Bitte führen Sie alle Überprüfungen sorgfältig durch. Als Besitzer des Fahrzeuges sind Sie für die Sicherheit der mit dem Betrieb des Fahrzeuges betrauten Personen und der Fahrgäste verantwortlich. Alle Überprüfungen sollten daher zufriedenstellend verlaufen. Im Zweifels- oder Fehlerfall kontaktieren Sie unsere Techniker.

Aus der beigelegten Visitenkarte entnehmen Sie bitte die Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

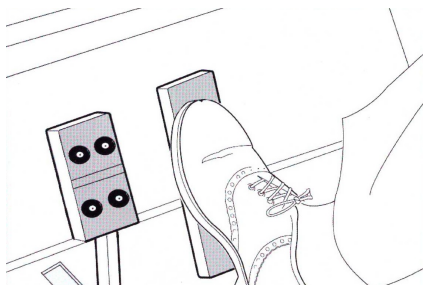
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ihr EBLIZZ-Service

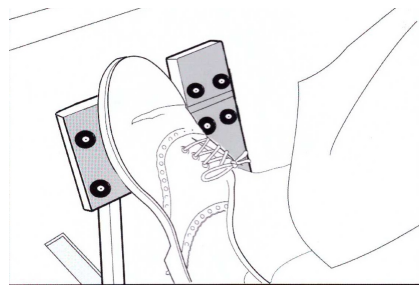


Bedienungsanleitung

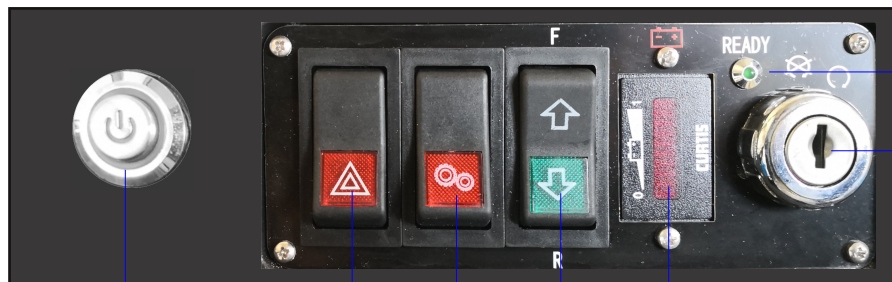
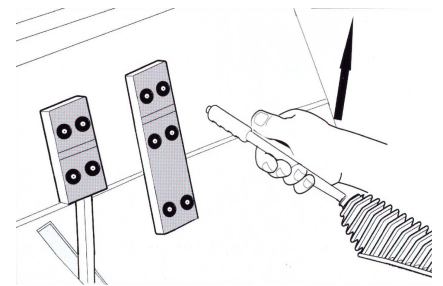
Gaspedal



Bremse



Handbremse



Hauptschalter

Warnblinkschalter

Fahrmodusschalter

Fahrrichtungsschalter

Ladeanzeige

Kontrollleuchte

Schlüsselschalter

Fahren

Schalten Sie den **Hauptschalter** in die Position "RUN" und drehen den **Schlüsselschalter** nach rechts. Anschließend schalten Sie den **Fahrrichtungsschalter** in die gewünschte Position (Position **F**, wenn Sie vorwärts, Position **R**, wenn Sie rückwärts fahren möchten). Falls erforderlich, schalten Sie über den **Lichtschalter** die Standbeleuchtung ein oder betätigen den **Scheibenwischerschalter** bei Regen. Betätigen Sie die **Bremse** und lösen Sie anschließend die **Handbremse**. Wenn Sie den **Fahrrichtungsschalter** in die Position **R** (rückwärts) geschaltet haben, ertönt jetzt ein laut hörbarer Signalton um Ihnen zu signalisieren, dass Sie sich im Rückwärtsgang befinden. Lösen Sie jetzt den Fuß von der **Bremse** und betätigen vorsichtig das **Gaspedal**. Das Fahrzeug sollte sich in Bewegung setzen.

Der **Fahrmodusschalter** lässt Sie zwischen zwei Geschwindigkeiten wählen. Befindet sich der Schalter in der Position oben, erlaubt das Fahrzeug maximal bis zu 20 km/h (für Betriebs-, Firmengelände und Hallen mit vorgegebener Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h), in der Position unten fahren Sie bis zu 40 km/h.



Die **Ladeanzeige** gibt Auskunft über die Energiereserve der Akkumulatoren und damit über die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs. Insgesamt untergliedert sich die Anzeige in zehn Leuchtbalken, von denen jeweils nur einer aktiv ist. Der obere Balken signalisiert einen Ladezustand von 100%, der untere Balken blinkt, sobald ein Ladezustand von 20% erreicht wurde.



Im Fahrzeug stehen Ihnen 8 Aufnahme- und Montagerahmen für Batterien zur Verfügung. Die gewünschte Betriebsspannung von 48 Volt lässt sich so über diverse Batterie-Kombinationen erreichen, die Ihnen unterschiedliche Speicherkapazitäten und damit unterschiedliche maximale Reichweiten erlauben (siehe Kap. Batterien). Die tatsächliche Reichweite ergibt sich damit aus mehreren Faktoren, wie Batteriebestückung, Einsatzgebiet und Zuladung und speist sich somit aus den Erfahrungswerten für Ihre spezifischen Betriebsbedingungen.

Schalthebel

An der Lenksäule befindet sich der Hebel für Blinker, Ablendlicht, Fernlicht Scheibenwischer und Hupe...



Hebel oben:
Blinker rechts

Hebel unten:
Blinker links

Hebel vor:
Fernlicht

Hebel zurück:
Lichthupe

Hebel drücken:
Hupe

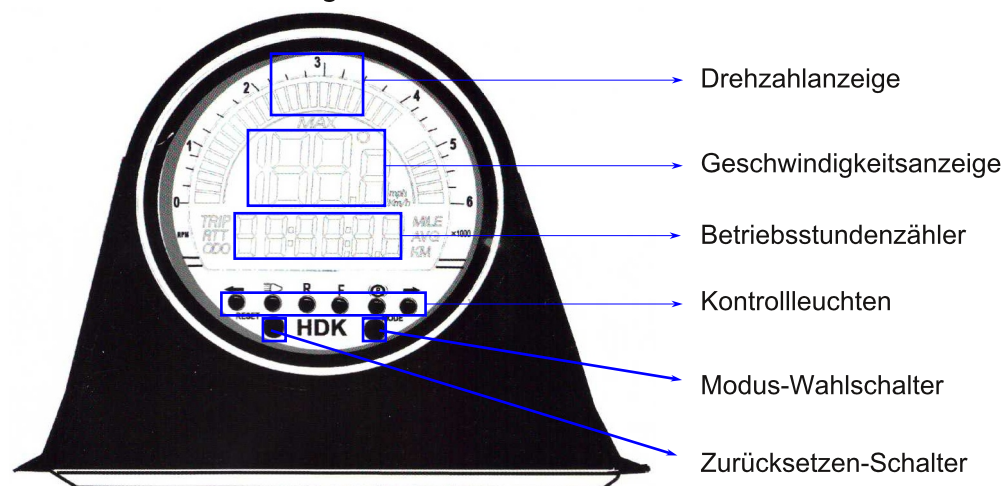


Drehschalter Positionen

I neutral, II Scheibenwischer, 0 Standlicht, -, Ablendlicht

Tachometer und Kontrollleuchten

Der Tachometer an Ihrem Fahrzeug ist eine Multifunktionsanzeige, die Ihnen Hinweise über Drehzahl, Geschwindigkeit, Betriebsstunden und andere Funktionsmerkmale bietet.



Die **Drehzahlanzeige** zeigt die aktuelle Motordrehzahl während der Fahrt. Die jeweilige Angabe wird mit 1000 multipliziert. Zeigt die Anzeige also auf 3, bedeutet das 3.000 Umdrehungen pro Minute.

Die **Geschwindigkeitsanzeige** lässt sich zwischen **mph** und **km/h** umschalten. Drücken Sie dazu den Modus-Wahlschalter bis im Display neben dem Betriebsstundenzähler **RTT** angezeigt wird. Halten Sie dann den **Zurücksetzen-Schalter** für 4 Sekunden gedrückt. Die Anzeige wechselt dann in den jeweils anderen Modus.

Der **Betriebsstundenzähler** lässt sich über den Modus-Wahlschalter in die beiden Modi **RT** (RunTime) und **RTT** (RunTimeTotal) wechseln. Im ersten Fall lassen sich die Betriebsstunden seit dem letzten Betätigen des **Zurücksetzen-Schalters** ablesen, im Modus **RTT** die Gesamtlaufzeit.

Die Kontroll-Leuchten signalisieren folgende Zustände (von links nach rechts):



Blinker links, Ablendlicht, Rückwärtsgang, Vorwärtsgang, Handbremse, Blinker rechts



Optionale Sitzbank/Ladefläche ausklappen



Das Fahrzeug lässt sich durch ein optional erhältliches Erweiterungs-Kit auch zum 6-Sitzer mit aufklappbarer Ladefläche umrüsten. Die rückwärtige Bank ist mit Beckengurten für 2 Personen ausgerüstet. Durch einfaches Aufklappen entsteht so eine Ladefläche, die sich als Ablage für Lasten bis zu 150 Kg nutzen lässt.

Akkumulatorbatterien aufladen

Ihr Fahrzeug ist mit einem an Bord befindlichen Ladegerät ausgestattet. Im Fußraum unterhalb des Fahrersitzes befindet sich die dazugehörige Anschlussbuchse. Im Lieferumfang befindet sich ebenfalls ein ca. 1,50 m langes Verbindungskabel zur Verbindung der Anschlussbuchse mit einer herkömmlichen 230V-Schutzkontakt-Steckdose. Zur Absicherung der Steckdose reicht ein für gewöhnlich in jedem Haushalt verwendeter 16A Sicherungsautomat oder eine gleichwertige Schmelzsicherung. Nach dem Herstellen der Verbindung beginnt der Ladevorgang.



Warnung!

Beim Ladevorgang entstehen Gase! Bitte laden Sie das Fahrzeug nur an gut durchlüfteten Stellen auf.



Neben der Anschlussbuchse im Fußraum des Fahrzeuges befindet sich die zweifarbige Ladeanzeige



Signale der Ladeanzeige

leuchtet permanent rot: das Fahrzeug wird aufgeladen

leuchtet permanent grün: das Fahrzeug ist vollständig aufgeladen

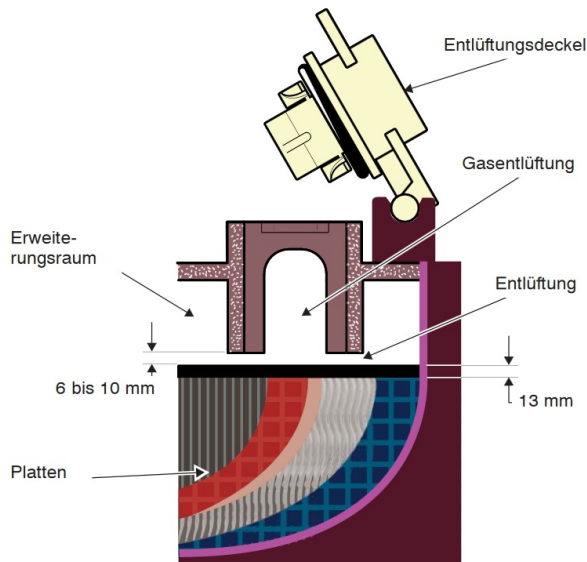
leuchtet rot/grün (wechselnd): Fehlfunktion (Service kontaktieren)

Die Dauer des Ladevorganges (8-10 Std.) ist abhängig vom Entladezustand und der Batteriebestückung.

Wartung

Akkumulatorbatterien

Das an Bord befindliche Ladegerät ist präzise auf Ihre Batterien abgestimmt. Der Ladevorgang wird daher so schonend wie nötig und so schnell wie möglich durchgeführt. Dennoch sollten Sie den Füllstand des in den Batterien befindlichen Elektrolyts nach jedem 7. bis 10. Ladevorgang überprüfen und bei Bedarf mit destilliertem Wasser nachfüllen.



Der Batteriesäurestand sollte sich mindestens 19 mm oberhalb der Platten und 6 bis 10 mm unterhalb der Entlüftungsöffnung befinden.

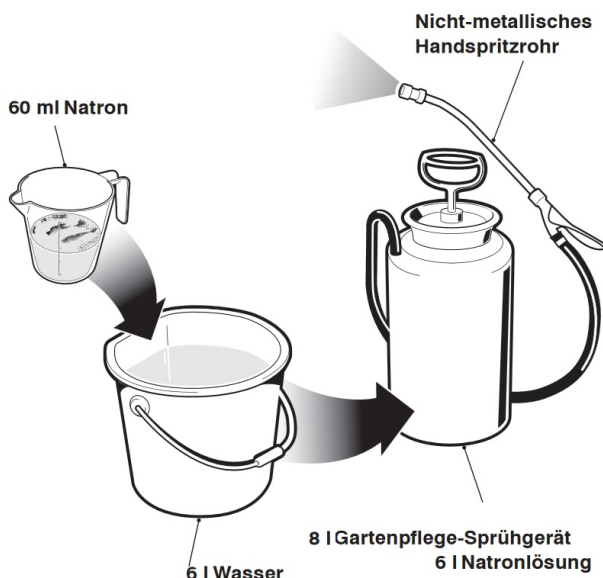
Gefahr! Die in einer Akkumulatorbatterie enthaltene Batteriesäure kann schwere Verätzungen der Haut und der Augen hervorrufen. Falls Batteriesäure mit dem Körper und den Augen in Kontakt kommt, die Körperstellen gründlich mit reinem Wasser spülen und einen Arzt verständigen. Beim Nachfüllen von Wasser oder Laden von Batterien stets ein Sicherheitsvisier oder eine zugelassene Schutzbrille tragen.

Eventuell verwendete Schraubenschlüssel mit Vinylband umwickeln. Ein Schraubenschlüssel kann eine Batterie kurzschließen und schwere Verletzungen verursachen.

Wenn die Batteriesäure in jeder Zelle ca. 13mm über den Platten steht, ist der Batteriesäurestand korrekt. Bei diesem Stand bleibt ein Abstand von 6-10mm zwischen der Batteriesäure und dem Entlüftungrohr. Der Batteriesäurestand ist von erheblicher Bedeutung, da Plattenteile, die der Luft ausgesetzt werden, irreparabel zerstört werden. Eine Batterie, die aufgeladen wird, erzeugt explosives Wasserstoffgas. Wenn der Batteriesäurestand zu hoch ist, drückt das Gas die Batteriesäure durch den Batteriedeckel aus und zerstört so umliegende Fahrzeugkomponenten.

Achtung! Verwenden Sie zum Nachfüllen nur Wasser ohne Verunreinigungen. Das Wasser muss destilliert oder durch ein wirkungsvolles Filtersystem gereinigt sein.

Gefahr! Feuer, Flammen und Funken von den Batterien fernhalten. Das frei werdende Wasserstoffgas ist ab einer Konzentration von 4% explosiv.



Lösung zur Neutralisierung von Säure

Zur monatlichen Reinigung der Batterien oder zur Neutralisierung von ausgetretener Säure auf den umliegenden Komponenten oder auf dem Boden, benötigen Sie eine Natron-Lösung. Geben Sie dazu 60 ml Natron in einen Eimer mit ca. 6 l sauberes Wasser. Zum Auftragen verwenden Sie am besten ein Gartenpflege-Sprühgerät mit einem nicht-metallischen Handspritzrohr. Lassen Sie die Lösung mindestens 3 Min. einwirken und reiben danach die Flächen mit einer weichen Bürste ab. Anschließend den gesamten Bereich mit reinem Wasser unter niedrigem Druck spülen. Wischen Sie dann die Reste mit einem Tuch ab, um eine Selbstentladung der Batterie zu verhindern.



Wartungstabelle

P = Prüfen, R = Reinigen, W = Wechseln

Wartungsaufgabe	Täglich vor jedem Einsatz	Monatlich	Viertel-jährlich	Halb-jährlich	Jährlich	Alle 5 Jahre
Reifen: Druck, Zustand der Reifen und Felgen	P	P	P	P	P	
Befestigungsteile: lose oder fehlend	P	P	P	P	P	
Rückwärtsfahrt-Warngerber	P	P	P	P	P	
Fahrzeugesamtzustand	P	P	P	P	P	
Batterien: Ladezustand, Allgemeinzustand, lose Klemmen, Korrosion, Niederhaltevorrichtung und Befestigungsteile	P	R	R	R	R	
Batterien: Batteriesäurestand prüfen und bei Bedarf nachfüllen. Polschrauben auf festen Sitz überprüfen und Polfett auftragen.		P	P	P	P	
Bremsen: ruckfreie Betätigung des Pedals, Bremsweg bis zum Stillstand	P	P	P	P	P	
Bremsen: Prüfung des aggressiven Anhaltens und der Bremsfähigkeit am Hang		P	P	P	P	
Fahrpedal: ruckfreie Betätigung	P	P	P	P	P	
Verdrahtung: lose Anschlüsse, gebrochene oder fehlende Isolierung		P	P	P	P	
Ladegerätbuchse: saubere Anschlüsse		R	R	R	R	
Lenkbaugruppe: übermäßiges Spiel, lose oder fehlende Befestigungsteile		P	P	P	P	
Spurstangen: übermäßiges Spiel, verbogene Spurstangen, lose oder fehlende Befestigungsteile		P	P	P	P	
Hinterachse: Ölundichtigkeit, Geräusche, lose oder fehlende Befestigungsteile		P	P	P	P	
Hinterachse: Flüssigkeit ablassen und wechseln						W
Vordere Aufhängung: Ölundichtigkeit des Federbeins, übermäßiges Spiel in Naben oder Achsschenkelbolzen, abgenutzte Buchsen, lose oder fehlende Befestigungsteile		P	P	P	P	
Vorderrad-Spureinstellung: ungewöhnliche Reifenabnutzung		P	P	P	P	
Hintere Aufhängung: Ölundichtigkeit des Stoßdämpfers, abgenutzte Buchsen, lose oder fehlende Befestigungsteile			P	P	P	

Die Einhaltung der Prüf- und Wartungsintervalle sind für einen eventuell eintretenden Garantiefall entscheidend. Bitte führen Sie über alle durchgeführten periodischen Kontroll-, Prüf- und Wartungsmaßnahmen eine entsprechende Kontrollliste.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise



Kindern ist es nicht erlaubt, mit dem Fahrzeug spielen!

Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten



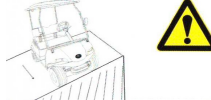
Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 40 km/h!



Reduzieren Sie vor scharfen Kurven die Geschwindigkeit!

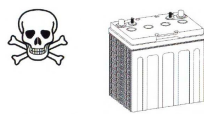


Reduzieren Sie bei Abwärtsfahrten die Geschwindigkeit!



Steuern Sie das Fahrzeug in Hanglagen nicht in einem Winkel größer 25 Grad zur Neigung!

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien



Die Batterien und das Anschlußzubehör enthalten gesundheitsschädliches Blei!



Waschen Sie daher Ihre Hände nach jedem Umgang mit Batterien sorgfältig mit Wasser!






Funkenbildung während des Ladevorgangs vermeiden! Es entsteht explosives Wasserstoffgas!



Verwenden Sie bei der Arbeit mit Batterien isoliertes Werkzeug um Verletzungen zu vermeiden!

Legende

Verwendete Sicherheitskennzeichnungen in diesem Dokument

	Gefahr Kann, bei Missachtung, Tod oder ernsthafte Erkrankungen verursachen
	Achtung Die Einhaltung des Hinweises ist sehr wichtig
	Warnung Kann, bei Missachtung, Verletzungen oder Ähnliches verursachen

Garantie und Gewährleistung

Allgemeine Bedingungen für die EBLIZZ Neufahrzeuggarantie für EBLIZZ Elektrofahrzeuge

Der Begriff „Elektrofahrzeug“ umfasst die Fahrzeugbasis inklusive der elektrischen Antriebseinheit (im Folgenden EA), nicht aber die Antriebsbatterie (Akkumulator der EA).

Die oben genannte Garantie gewährt der Verkäufer mit dem Verkauf eines EBLIZZ Neufahrzeugs (Händlergarantie). Garantieleistungen aus dieser Garantie können grundsätzlich bei allen EBLIZZ Partnern innerhalb Deutschlands beansprucht werden. Garantieleistungen, die die EA des Fahrzeugs betreffen, können nicht bei allen EBLIZZ Partnern beansprucht werden, sondern nur bei EBLIZZ Partnern, die auf diese Arbeiten spezialisiert sind.

Ansprüche des Fahrzeugkäufers aus der gesetzlichen Sachmangelhaftung werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die angegebene Garantiedauer errechnet sich ab dem Tag der Fahrzeugübergabe an den Neufahrzeugkäufer außerhalb des

Vertriebsnetzes oder ab dem Tag der Erstzulassung des Fahrzeugs, je nachdem welcher Tag früher liegt.

EBLIZZ gibt grundsätzlich eine Garantie dafür, dass das Fahrzeug und seine Originalteile während der Laufzeit der Garantie frei sind von Material-, Montage- oder Fabrikationsmängeln. Die weiteren Einzelheiten zum genauen Umfang der einzelnen Garantien sind den nachfolgenden Beschreibungen zu entnehmen. Maßstab für die Mangelfreiheit ist der Stand der Technik vergleichbarer Fahrzeugtypen zu Beginn der Garantielaufzeit.

Zur Durchführung von Garantiearbeiten sind nur EBLIZZ Partner berechtigt. Garantieleistungen, die die EA des Fahrzeugs betreffen, dürfen nur von EBLIZZ Partnern, die auf diese Arbeiten spezialisiert sind, erbracht werden.

Der EBLIZZ Partner entscheidet, ob im Rahmen von Garantiearbeiten mangelhafte Teile repariert oder durch



EBLIZZ Originalteile oder sonstige von EBLIZZ ausdrücklich zugelassene Produkte ersetzt werden. Er wird den Kunden hierüber informieren. Festgestellte Mängel oder Schäden werden nach den Anweisungen des Fahrzeugherstellers beseitigt.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Rücktritt vom Kaufvertrag, Minderung oder Schadenersatz (beispielsweise Ersatz für Nutzungsausfall, Standzeiten, entgangenen Gewinn, sonstige Folgeschäden) stehen dem Käufer aus diesen Garantien nicht zu.

Der die Garantiarbeiten ausführende EBLIZZ Partner wird Eigentümer der Teile, die im Rahmen jeglicher Garantie- und Kulanzarbeiten ersetzt werden.

Verjährungsfrist der je nach Einzelfall einschlägigen EBLIZZ Neufahrzeuggarantie beanspruchen.

Die Durchführung von Garantiarbeiten führt nicht zu einer Hemmung der Garantiefrieten oder zum Anerkenntnis neuer Garantiefrieten.

Von der Garantie sind Kosten, die dem Kunden aufgrund der von Wartungsmaßnahmen entstehen sowie Austausch oder Auffüllen von Verbrauchsstoffen (z.B. Bremsflüssigkeit usw.) aufgrund der Fahrzeugnutzung oder -wartung ausgenommen

Ein Wechsel des Fahrzeugbesitzers während der Laufzeit einer Garantie hat keinen Einfluss auf den Umfang oder die Dauer der Garantie. Die Garantien sind fahrzeuggebunden.

Allgemeine Garantiebedingungen für EBLIZZ Elektrofahrzeuge, Stand Dezember 2017

Eine Leistungspflicht eines EBLIZZ Partners besteht nur, wenn folgende Voraussetzungen sämtlich erfüllt sind:

- In Ihrem Kaufvertrag ist das Datum der Fahrzeugübergabe oder das Datum der Erstzulassung, je nachdem welcher Tag früher liegt, vermerkt.
- Die vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionsintervalle wurden eingehalten; das Fahrzeug wurde nach den Angaben im Handbuch gewartet und repariert.
- Eine lückenlos ausgefüllte Bedienungsanleitung (Kontrollnachweise) muss vom Fahrzeugbesitzer vorgelegt werden.
- Auftretende Mängel werden, sobald diese sich zeigen, unverzüglich schriftlich an EBLIZZ mitgeteilt oder werden durch einen EBLIZZ Partner festgestellt.
- EBLIZZ Partnern wird Gelegenheit gegeben, mitgeteilte oder festgestellte Mängel zeitnah zu beseitigen.

Der Verkäufer gewährt auf die Elektrofahrzeuge der EBLIZZ Modellpalette eine Garantie gegen alle Material-, Montage- und Fabrikationsfehler, sofern die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt sind.

Der Begriff „Fahrzeug“ umfasst die Fahrzeugbasis inklusive der EA, nicht aber die Antriebsbatterie (Akkumulator der EA), die eventuell Gegenstand eines separaten Mietvertrages ist.

Die EA besteht aus den folgenden Elementen:

- Antriebsmotor
- Differenzialgetriebe
- Ladegerät – Anschlusskasten
- Controller
- Wechselrichter / Wandler (oder Wechselrichter / Steuergerät für EBLIZZ)
- Verbindungskabel zwischen diesen Elementen: schwarze Kabel.

Der Kunde hat Anspruch auf:

Kostenlose Beseitigung (Material- und Arbeitskosten) aller ordnungsgemäß festgestellten Material- oder Montagemängel am Fahrzeug auf Kundenwunsch, sowie gegebenenfalls Reparatur von Folgeschäden, die durch diese Mängel an anderen Teilen desselben Fahrzeugs entstehen.

Geographischer Geltungsbereich: Leistungen aus der hier beschriebenen EBLIZZ Neufahrzeuggarantie können in folgenden Ländern beansprucht werden: Deutschland.

Besondere Bedingungen für Garantieleistungen im Rahmen der EBLIZZ Neufahrzeuggarantie

Bei folgenden Fahrzeugschäden und Mängeln können Leistungen der EBLIZZ Neufahrzeuggarantie **nicht** beansprucht werden:

- Fahrzeugschäden oder Mängel, die auf normalen Verschleiß des Fahrzeugs (in Abhängigkeit vom Kilometerstand und bestimmungsgemäßem Fahrzeuggebrauch) zurückzuführen sind, z. B. Beschädigungen von Wischerblättern, Bremsbacken, Bremsbelägen, Brems scheiben, Schwingungsdämpfern, Glühlampen, Sicherungen.

Fahrzeugschäden oder Mängel, hervorgerufen durch

- äußere Einflüsse wie z. B.: Unfall, Aufprall, Kratzer, Riefen, Steinschlag, Hagel, atmosphärischen Niederschlag, pflanzliche oder tierische Stoffe (z. B. Harz, Vogelexkreme) und chemische Produkte.
- Transportgüter
- Verwendung von minderwertigen Flüssigkeiten (z. B. Bremsflüssigkeit schlechter Qualität).
- Schäden durch die Montage oder Verwendung von Zubehör oder Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen oder empfohlen wurden.
- Schäden durch die Montage oder Verwendung von Zubehör und Teilen, die vom Hersteller zugelassenen oder empfohlen wurden, aber ohne Beachtung der hierfür vorgeschriebenen Montagebedingungen am Fahrzeug angebracht wurden.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt, wie z. B. Blitzschlag, Brand, Überschwemmung, Sturm, Erdbeben, Krieg, Unruhen, Attentat (diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit).
- die Nichteinhaltung der Wartungsvorschriften und -intervalle, Reparaturvorschriften, Bedienungshinweise und Pflegehinweise des Herstellers.
- Überbeanspruchung des Fahrzeugs (z. B. Überschreitung der zulässigen Achs- oder Anhängelasten, Einsatz im Motorsport).
- Verwendung einer Antriebsbatterie, die nicht den Empfehlungen des Herstellers entspricht.
- Benutzung von Aufladevorrichtungen, die nicht den Herstellerempfehlungen entsprechen.
- Schäden, die durch eine Ladung der Antriebsbatterie entstehen, die nicht den Empfehlungen des Herstellers entspricht.